

Was wäre ich ohne Dich?

Von RiaSnape

Kapitel 8: Die neue Waffe

-Sichtwechsel-

Lucia's Sicht:

Wo ich wohl war? Es war mir so fremd, wie war ich hier nur her gekommen? An das Letzte was ich mich erinnern konnte war.... ja was war es? Ich bin mir nicht sicher, DOCH!!!! Der Krieg, Ace, Jade!! Ohh goooooott.. hat, hat mich die Marine fest genommen? Nein, das konnte nicht sein, dann wäre ich in einem Kerker, ganz bestimmt. Aber wo war ich dann? Ich versuchte aufzustehen, doch bei dem versuch blieb es auch. Schmerzen! Diese zogen sich über meine gesamte linke Seite... „Aua, verdammt.“ Ich lies mich zurück ins Bett fallen und versuchte mich an so viel wie möglich zu erinnern, als plötzlich ein PINKER GEIST?, rein flog..

Sie sah mich an und fing an zu lächeln.

„ Schön, du bist endlich wieder wach. Ich werde Bescheid sagen und dir was zu essen bringen, du hast doch bestimmt Hunger. Ach ja ich bin Perona.“, sagte sie und flog wieder raus. Irgendwie war das alles echt komisch aber scheinbar war sie ganz nett. Da ich mich so wieso nicht bewegen konnte machte die Augen zu und versuchte noch ein wenig zu schlafen, was mir auch gelang.

-Sichtwechsel-

Jade's Sicht:

Der milde Wind wehte durch mein Haar. Es war ein angenehmer Tag und die Sonne schien auf mich herunter. „ Wie geht es dir?“, hörte ich eine Stimme hinter mir. Ich drehte mich um und meinte „ Mir geht es um einiges besser, sonst würde ich nicht hier stehen!“ Trafalgar sah mich lächelt an. Es war mittlerweile eine Woche seit dem Krieg vergangen. Ace und Ruffy wurden auf einer Insel abgesetzt. Ruffy wollte seine Freunde erst nach zwei Jahren wieder sehen und solange auf Amazonen Lilly trainieren. Ace war wieder mit seinen Freunden losgezogen und hatte unser Schiff erst einmal mitgenommen. Ich war erst am Boden zerstört gewesen, da mein Guan Dao zerbrochen war. Es war ein Geschenk vom König meines Landes gewesen. Vor ein wenigen Tagen hatte ich erst von meiner Vergangenheit geträumt. „ Was ist?“ , riss

mich Law aus meinen Gedanken. „ Ach nichts! Ich bin nur etwas geschockt. Meine Waffe ist kaputt.“ , sagte ich nur. Trafalgar seufzte. „ Du hast doch einen langen Brief an deine Heimat geschrieben!“ Ich nickte und starrte wieder auf Meer hinaus. Ich machte mir auch große Sorgen um meinen Capitain. Niemand wusste was mit ihr passiert war und dies machte mich nervös. Plötzlich war ein kreischen eines Falken zu hören. Der Falke kam immer näher und als er über uns war ließ er etwas fallen. Ich rannte zu dem Paket und sah sofort, dass dort ein Guan Dao eingepackt war. An einer Schnur hing noch ein Brief. Ich riss den Brief ab und las ihn durch. Er war vom Sohn meines Königs. Im Brief schrieb er, das er von dem Krieg gehört hatte und mir eine neue Waffe angefertigt hatte. Ich riss das Papier von der Waffe und sah sie mir an. Sie war leichter als meine Alte und auch gefährlicher. Es waren aber die selben roten Bänder an der Klinge befestigt. „ Haha, jetzt kann ich wieder kämpfen.“, rief ich.“ Konntest du doch auch ohne Speer.“ meinte Law. Ich sah ihn wütend an und fauchte nur „ Guan Dao! Ich kann jetzt wieder komplett, mit meiner ganzen Stärke kämpfen!“ Ich ging mit der Waffe in mein Zimmer unter Deck und setzte mich an meinem Tisch. Dort sah ich mir den Brief noch einmal an. Ich hatte noch nach meiner Vergangenheit gefragt. Was dort stand gefiel mir gar nicht... Es stimmte Akainu hatte mich da nicht hingebracht, ich war dort geboren worden. Doch ich stand trotzdem mit ihm in Verbindung... Ich sah an die Decke und sagte: „ Er ist mein Vater..... !“